

Teil des Dill-Höhenwegs (insges. 51 km)

Bellersdorf-Aßlar

Wegemarkierungen: Schwarzes „D“ auf weißem Grund

Tourenlänge: ca. 17 Kilometer

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Tourenbeschreibung: Am Ortseingang von Bellersdorf verlassen wir, nach rechts abbiegend, die Markierung des gelben Kreuzes und gehen mit unserem „D“ weiter ins Lemptal. Nach ca. 200 m erreichen wir den Waldrand. Im Wald nach weiteren 300 m scharf links vom Weg abgehen und quer durch den Wald nach unten in Richtung der Talwiesen. Hier achten wir wieder auf die Markierung und benutzen den Wanderweg, der rechts im Wald weiterführt. Bei einer trockenen Wetterperiode, kann man auch den reizvollen Weg in den Wiesen benutzen. Über schöne Waldwege erreichen wir den ersten Fischteich und wechseln dann kurz hinter dem Teich auf die linke Seite des Baches, der im Volksmund „Westerlemp“ genannt wird. (1)

Nach etwa $\frac{3}{4}$ Stunden sind wir in Oberlemp, einem Ortsteil von Aßlar. Oberlemp liegt 250 m hoch und hat 500 Einwohner (Einkehrmöglichkeit). Wir gehen bis zur Ortsmitte, biegen dann scharf rechts ab und wandern auf der Straße nach Bechlingen weiter. Nach ca. 600 m geht es links in den Wald hinein. Der Wanderweg steigt jetzt stark an. Nach etwa 1,7 km liegt links unseres Weges der „Adlerhorst“ (435 m). (2) Ein Aufstieg lohnt nicht, da man vom Gipfel keine Aussicht hat. Der Wanderweg bleibt auf der Höhe und führt durch Hochwald, bis wir nach ca. 4 km die „Dreiherrensteine“ erreichen. (3) Hierzu müssen wir den Wanderweg nach links in östlicher Richtung etwa 100 m verlassen (auf das Hinweisschild achten). Früher trafen sich hier drei Landherrschaften. Übrig geblieben sind heute nur noch Gemarkungsgrenzen. Wir sind schon im Aßlarer Wald. Nach einer kurzen Steigung fällt der Weg ab und geht dann fast eben weiter. Links hört der Wald auf; wir sind an der Höhe 286 m angelangt. Hier steht eine Wandertafel für die Rundwege im Aßlarer Wald. Ganz in der Nähe befinden sich der Aßlarer Grillplatz und eine Schutzhütte. (4)

Wir wandern am Waldrand entlang und haben eine gute Aussicht auf Wetzlar mit Stoppelberg und Kalsmunt. Vor uns liegt wieder die Autobahn A45

(Sauerlandlinie). Bei Höhe 269 biegen wir links ab und gehen über die Autobahnbrücke. Nach kurzem Aufstieg sind wir an den ersten Häusern von Aßlar. Von der Höhe haben wir noch einmal einen umfassenden Rundblick auf Aßlar und Umgebung. Wir wandern dann von der Höhe hinab in das Dorf und erreichen in einer Viertelstunde das Rathaus in Aßlar, dem Endpunkt unseres Dill-Höhenwegs (links der Dill). Aßlar liegt verkehrsgünstig an der Bundesbahnstrecke Ruhrgebiet-Gießen. Links und rechts befinden sich ausgedehnte Waldungen auf den Höhenzügen, für den Wanderer also ein ausgezeichnete Standort für weitere Unternehmungen in die Umgebung. Es besteht auch die Möglichkeit, den Dill-Höhenweg rechts der Dill, den der Westerwald-Verein von Haiger bis Wetzlar markiert, zurückzuwandern.

